

Gemeindevorsteher

Dr. Volker Stagge
Tal 10
85276 Pfaffenhofen

Telefon (0 84 41) 7836457
volker.stagge@t-online.de

25. November 2009

Meine lieben Schwestern und Brüder, liebe Freunde und Gäste!

Der Sommer ist rasch vergangen und der Herbst lässt uns dieses Jahr schon den Winter ahnen. Seit einiger Zeit erleben wir ja unseren Jahresablauf mit dem Rhythmus des Kirchenjahres. Das bedeutet, dass der November schon den Ausklang dieses Jahres bildet bevor mit dem Advent das Kirchenjahr neu beginnt. Der November beschäftigt sich thematisch besonders mit der Ewigkeit – zum Einen mit den Lieben im Jenseits, zum Anderen mit unserer Zukunft beim Herrn. Der Gottesdienst für Entschlafene im November ist der Tag, an dem wir besonders an die vielen Seelen denken, die noch Gnade brauchen. Dieses Jahr erinnern wir uns aber auch besonders an den Teil der Gemeinde, der uns in die Ewigkeit vorauf gegangen ist, und suchen die Verbindung zu ihnen.

Ich möchte euch noch ein Wort ins Herz legen, mit dem unser Stammapostel vor kurzem diente und das wir nicht einem unserer Gottesdienst verarbeiten konnten:

Aber der feste Grund Gottes besteht und hat dieses Siegel: Der Herr kennt die Seinen; und: Es lasse ab von Ungerechtigkeit, wer den Namen des Herrn nennt. (2. Timotheus 2,19).

Vielleicht geht es euch auch so: Wir haben nicht immer das Gefühl auf festem Boden zu stehen. Wir sind uns ab und zu nicht so sicher, dass der Herr uns und unsere Lebenssituation so genau kennt, und denken: Wenn es so wäre, dann müsste er uns ganz anders helfen. Und wie oft könnten wir Dinge lassen, die wir dann doch tun, obwohl wir den Namen des Herrn nicht nur nennen, sondern tragen. Somit ist dieses Wort sehr aktuell!

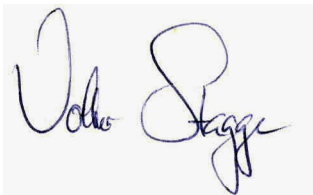
Der Grund auf dem wir stehen und auf dem unser Leben aufgebaut ist, der besteht, er wackelt nicht und ist absolut krisensicher. Er ist es deshalb, weil es ein Grund ist, den Gott für uns gelegt hat und den er für uns erhält! Davon wollen wir uns nicht wegtreiben lassen, diesen Kontakt brauchen wir jeden Tag, denn er ist unsere Sicherheit! Dieser Grund wird durch zwei Grundsätze besiegelt: Der Herr kennt die Seinen. Er kennt uns wirklich! Und was mit uns passiert, das beruht auf diesem tiefgründigen Kennen. Wenn wir das immer sicher wüssten, dann wäre uns bestimmt manches in unserem

Leben einfacher und leichter zu tragen. Lasst uns in dieser Erkenntnis wachsen! Zum zweiten besteht der feste Grund darin, dass wir uns nach dem Willen Gottes richten. Wenn dir also mal wieder der Boden unter den Füßen schwankt, dann frage einfach nach dem Willen des Herrn und lass alles andere bleiben und besinne dich darauf, dass der Herr dich genau kennt, auch deine Zukunft!

Für die kommenden Wochen wünsche ich uns allen ein besonderes Gefühl für die Nähe der Ewigkeit und für die Nähe unseres wiederkommenden Herrn!

Daneben hoffe ich, dass alle mit den Entwicklungen der Gemeinde in diesem Jahr zufrieden und glücklich sind. Vieles hat sich bewegt, vieles sich erneuert, vieles konnte bewahrt werden. Ich danke jedem, der dazu beigetragen hat mit Tatkraft und Zeit, mit Ideen und Impulsen, vor allem aber mit Liebe und mit Gebet! Und so können wir alle stolz auf unsere lebendige Gemeinde sein und voll Freude in die Zukunft blicken. Der Herr kommt bald! Und bis er kommt dürfen wir unser schönes Gemeindeleben weiter pflegen, das von Seinem Geist getragen wird!

Mit herzlichen Grüßen und lieben Segenswünschen

A handwritten signature in blue ink that reads "Volker Stagge". The signature is written in a cursive, flowing style.

Euer Vorsteher
Volker Stagge